

Sitzungsbericht 14.12.2022

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 14.12.2022 begrüßte Bürgermeister Joachim Bösenecker neben den anwesenden Ratsmitgliedern einige Zuhörer. Er bedankte sich für den weihnachtlichen Tischschmuck.

Bürgermeister Bösenecker führte zu Beginn der Sitzung aus, dass das Jahr 2022 wieder arbeitsreich war und er bedankte sich bei den Ratsmitgliedern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Epfenbach für das im Jahr 2022 Geleistete zum Wohle der Einwohner. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnte doch wieder einiges erreicht werden. Der Abschluss der Internetversorgung, die Erschließung von Baugrundstücken wurden vom Bürgermeister hierbei erwähnt. Die Tagesordnung wurde vom Gemeinderat bestätigt. Ebenso wurde das Sitzungsprotokoll der Novembersitzung bestätigt.

Eine Zuhörerfrage betraf die Erschließung eines Baugrundstückes in der Ringstraße bezogen auf einen Bauantrag der aktuellen Ratssitzung. Bürgermeister Bösenecker wies auf rechtliche Regelungen hin, welche von der Gemeinde beachtet werden müssen.

Für die Sanierung des Hubbodens im Hallenbad hat das Planungsbüro Schmitt und Partner Angebote angefordert.

Er wurde aber nur ein Angebot mit Beträgen oberhalb der Kostenschätzung eingereicht. Damit aber die Sanierung des Hallenbades zum Abschluss kommen kann, erteilte der Gemeinderat der Firma Kurt Sauer GmbH aus Epfenbach den Zuschlag zur Bauausführung in Höhe von 54.836,03 €. Die Abstimmung hierfür fiel einstimmig aus.

Die Firma Kobera Steuerberatungsgesellschaft aus Herrenberg erstellt seit einigen Jahren für die Gemeinde Epfenbach die jährlichen Steuererklärungen im Bereich der Wasserversorgung. Die Wasserversorgung wird als Regiebetrieb im Kernhaushalt geführt. Für Überschüsse fällt die Kapitalertragssteuerpflicht an. Wenn aber der Überschuss als Eigenkapital im Folgejahr Verwendung findet, entfällt die Steuerpflicht für die Kapitalertragssteuer. Hierfür ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. Der Gemeinderat stimmte der Verwaltungsvorlage für einen Gewinnübertrag für 2021 der Wasserversorgung auf neue Rechnung einstimmig zu.

Bis zur Sommerpause wurden folgende Termine für Gemeinderatssitzungen im Jahr 2023 festgelegt: 18.01.2023, 22.02.2023, 22.03.2023, 26.04.2023, 24.05.2023, 21.06.2023 und 19.07.2023.

Beim evangelischen Kindergarten hat das Verwaltungs- und Serviceamt Meckesheim als Betriebsführer mitgeteilt, dass der Stellenschlüssel sich infolge der tariflich vereinbarten Regenerationstage um 0,06 Stellen von bisher 7,46 Stellen auf 7,52 Stellen erhöht. Das bedeutet am Ende Mehrkosten von rund 4.800 €, welche mit rund 4.700 € bei der Gemeinde

zu Buche schlagen. Nach dem Kindergartenvertrag bedürfen Änderung im Personalschlüssel der Zustimmung durch die Gemeinde Epfenbach.

Da der Tarifvertrag das Ganze „verursacht“ hat, blieb dem Gremium nahezu nichts anderes übrig, als der Stellenanhebung zuzustimmen. Lediglich ein Gemeinderat stimmte hier mit Nein.

Für reichlich Diskussionen sorgte ein Baugesuch für einen Wohnhausumbau und der Umbau einer Scheune zu Wohnzwecken am Hessenberg 1. Bei der ursprünglichen Scheune sollen die Sandsteinwände teilweise erhalten bleiben. Der Bauantrag sieht eine Erhöhung gegenüber dem Bestand vor.

Der Städteplaner der Gemeinde hat der Gemeinde empfohlen, eine Zustimmung für Um- bzw. Neubauten nur in bisherigen Höhen der Gebäude oder mit einer leichten Erhöhung zuzustimmen. Hier wurde ein Zielkonflikt wieder einmal deutlich.

Einerseits sollen im Ortskern Nachverdichtungen erfolgen, um Wohnungen schaffen zu können, andererseits muss sich das ganze Objekt am Ende aber nach Paragraph 34 des Baugesetzbuches in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen.

Da die vorgelegten Pläne in den Höhen rund 4 Meter über den bisherigen Gebäudekörpern waren, lehnte der Gemeinderat das Baugesuch einstimmig ab. Nach der Vorlage eines Planes mit niedrigeren Höhen der Gebäude stellte der Gemeinderat aber eine Zustimmung in Aussicht.

Ein geplantes Baugesuch für einen Wohnhaus-Neubau mit 3 Wohnungen in der Ringstraße fand nicht die Zustimmung des Gemeinderates, da die Erschließung noch nicht vollständig gesichert ist.

Die Abstimmung ergab 8 Ja Stimmen für die Ablehnung und 2 Enthaltungen.

Im Jahr 2021 wurde eine Bauvoranfrage für die geplante Bebauung einreicht.

Ein Bauvorbescheid wurde damals unter der Voraussetzung einer gesicherten Erschließung erteilt.

In den Bekanntgaben der Verwaltung teilte Bürgermeister Bösenecker mit, dass Ende November Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock bewilligt wurden.

Beim Zebra-Streifen an der Spechbacher Straße wurden neue Straßenlampen installiert.

Beim Bachweg an der Ecke Hauptstrasse wurde ein neuer Stromverteilerkasten zur Entflechtung der Straßenbeleuchtung installiert.

In der Fragerunde der Gemeinderäte ging es darum, wie es mit einer möglichen Bebauung in der Ringstraße weitergehen soll.

Hierzu teilte Bürgermeister Bösenecker

mit, dass in einer der kommenden Sitzungen im Gemeinderat bezüglich der Erschließung der Grundstücke im Bereich der Ringstraße gegenüber dem Friedhof weitere Entscheidungen getroffen werden sollen. Weitere Wortmeldungen der Ratsmitglieder betrafen verbesserte Öffentlichkeitsarbeit im Internet und vergleichbarer Medien. Bürgermeister Bösenecker gab

zur Antwort, dass hier auch rechtliche Aspekte zu berücksichtigen sind und dass nicht jeder Wunsch erfüllt werden könne.

Weiter wurde angeregt, die Internetpräsenz der Verwaltung handy- und tabletfähig zu machen. Dies will die Gemeinde versuchen umzusetzen.

Herbert Ziegler